













Ueberwindung größter Schwierigkeiten erreicht im In- und Ausland das Vertrauen und den Glauben an eine gesunde und stabile Auswärtsentwicklung der deutschen Wirtschaft wieder zu erwecken...

Braucher- und Kleinverbraucher-Verbände im Reich sind als 22 unabhängige Organisationen in der Ordnung der Wirtschaft tätig... A = 12,75; D = 10,5

Planmäßige Untersuchung der Marktmilch

Der Reichs- und preussische Innenminister betont in einem Erlaß an die Regierungspräsidenten und die Landesbauernschaften die Notwendigkeit eines weiteren Ausbaues der Milchproduktion...

Aus Oedland wird Wald

2 bis 2,5 Millionen Hektar Oedland sollen mit Kiefernwald bepflanzt werden. Im Rahmen der Maßnahmen zur Verbesserung der deutschen Rohstoffversorgung...

Solung...

Von Wilhelm Schussen. Jeder Tag hat seine Frucht. Und die reifste hat der schwerste. Jede Zeit hat ihre Wucht. Und die jahwerste hat die hehrste...

Wie das Cannstatter Volksfest entstand

Am 18. März 1818 bestimmte ein Erlaß des Königs in den napoleonischen Kriegen als Kronprinz durch persönliche Tapferkeit und kriegerischen Mut auszeichnenden König Wilhelm I. von Württemberg, daß in den letzten Septemberwochen an seinem Geburtstag (27. September) alljährlich ein großes landwirtschaftliches Fest abgehalten werden solle...

Dieselbe königliche Erlaß vom 18. März 1818 bestimmte jedoch auch, daß neben dem eigentlichen Fest allerlei Kurzweil und Unterhaltung geboten werden solle...

Nach seiner Gründung 1818 wurde das Cannstatter Volksfest im traditionellen Rahmen 28 Male gefeiert. 1847 fiel es zum ersten Mal wegen Klimawechsels und Teuerung aus...

1866 haben auf dem Schlachtfelde von Taubertalhofheim die schwäbischen Regimenter gekämpft; das Cannstatter Volksfest fiel aus...

1873 und 1892 verhinderte die drohende Choleraepidemie die Abhaltung des Cannstatter Volksfestes. Die Jahre 1914-1923 verboten durch den Weltkrieg...

Ein Zeitgenosse berichtet über das Volksfest 1844

Auf allen Landstrichen sieht man festlich gekleidete Bürger und Landleute zu Wagen, zu Pferd und zu Fuß nach diesem Festen reiten. Der Pfarrer, der Schultheiß, den Bürgermeister, den Schulmeister, den Büttel, das Annemere...

Sport Boellke „rekordell“ weiter!

Im Rahmen der Jehnlaufmeisterschaften und Stafelmeisterschaften des Gau's Mitte gingen am Sonntag im Weigenfelder Stadion auch einige der besten Berliner Leichtathleten an den Start...

Jo Hollo startet in Stuttgart

Von der Organisationsleitung des Internationalen Sportfestes am 22. September in der Adolf-Hitler-Stadion haben wir die Nachricht erhalten, daß der finnische Olympia-Sieger Jo Hollo gegen die besten deutschen Langstreckenläufer über 5000 Meter am Start sein wird...

Ferencvaros schlug Sparta Prag 2:1

Über 40 000 Zuschauer hatten sich am Sonntag im Budapest zum Endspiel um den Mitropapokal eingefunden, der von den Ungarn mit 2:1 (2:0) gewonnen wurde.

Was kleine Erfindungen einbringen

Gerade mit den einfachsten Erfindungen wird häufig das meiste Geld verdient. Es ist nur notwendig, daß der neue Gegenstand ein alltägliches Bedürfnis befriedigt...

Unsere Kurzgeschichten

Das kluge Fräulein

Schwungvoll häupte Lilli von der Straßbahn. Im gleichen Augenblick sprang jemand nicht minder schwungvoll von der Vorderplattform herab. „Da bist du ja schon wieder mitgefahren!“ rief Lilli gereizt dem Jemand entgegen...

„Guck doch nicht so dämlich!“ fuhr ihn Lilli an. „Es macht mir nicht das geringste aus, einzugehen, dir einmal einen Kuss gegeben zu haben...“

„Sol!“ sagte er, und nach einer Pause fragte er ernst: „Warum eigentlich? Kannst du mir das nicht erklären?“

„Lilli!“ sagte er, „ich hab' dich zwar sehr gern — aber ich finde es, offen gestanden, eine Zumutung, daß du mir vom Heiraten sprichst...“

„Vor diesem hart zupackenden Wort wurde sie unsicher. „Geschäft! Wieso denn Geschäft?“

„Ja, ja!“ unterbrach sie ihn. „Die Stellung wird besser werden, gewiß. Aber wann? Und das Gehalt kommt wohl dir ganz beträchtlich vor, aber für zwei ist es doch zu kümmerlich.“

„Für einen!“ rief er. „Für einen reicht's nicht einmal. Ich kriege feins mehr!“

„Was? Du?“ „Bin entlassen.“

„D' Himmel!“ sagte Lilli erschrocken. „du Karmeliter! Rein, das tut mir aber leid!“

„Danke!“ erwiderte er kühl. „Ach, hoffentlich bekommst du bald wieder eine Stellung! Ich werde dir suchen helfen, ja! Und ich gebe dir zu essen, ja! Und wenn du deine Wohnung aufgeben mußt, dann kommst du —“

„Er schaute in die Zweige empor. „Dann!“ sagte er nachdenklich. „Und danach?“

„Ja“, stammelte sie verwirrt. „Da ist dann eben nichts zu ändern. Wenn du nur nicht Rot leidest! Ich verdiene schon so viel, daß wir uns beide durchschlagen können.“

„Aber ich denke, du wüßtest nur einen Mann heiraten, der dir etwas bieten kann? Du bist doch so klug!“

„Ach!“ rief sie reumütig und fiel ihm um den Hals. „So einer nimmt mich ja bloß, weil ich ihm gefalle. So einer braucht mich ja nicht! Aber du hast mich nötig!“

„Er lächelte glücklich und klopfte ihr auf den Rücken. „Na, Lilli, dann beruhige dich! Es ist nichts geschieden. Ich bin nicht entlassen!“

„Jäh riß sie sich los. „Pst! Mich so zu erschrecken!“

„Doch dann saßen sie lange auf einer Bank im Park und überlegten zusammen, wie sie sich alles einrichten wollten.“

„Eigentlich schade“, sagte Lilli zuletzt, „daß du nicht wirklich streßungslos bist! Denn dann könnte ich dein Leben ganz aus dem Nichts mit aufbauen helfen. Dann wäre ich dir eine wahrhaft unersehbliche Kameradin.“

„Run“, meinte er. „dazu ist es nie zu spät!“

Humor

„Mit dem Mann, den wir vorigen Monat angeheilt haben, geht es wirklich nicht. Er ist in allem so langsam. Das einzige, was schnell bei ihm geht, ist das Rückwerden.“

Rundfunkprogramm des Reichssenders Stuttgart

Table with columns for date (Donnerslag, 12. September), time (5.45), and program details (Choral - Morgenlob).

Table with columns for date (Freitag, 13. September), time (5.45), and program details (Choral - Morgenlob).

Table with columns for time (6.00), program details (Sonntag I, Frühlingskonzert).

Table with columns for time (19.00), program details (Unter der Leinwand, Eine Erbe weiß ich, Sie heißt Sauschnitt).

Table with columns for time (9.45), program details (Reichsparteitag der Freiheit 1933, Rundschau der G.D. in der Stadt).



